



### *Die lustigen Musikanten oder die weißen Kälber*

Mal waren zwei Musikanten, die waren zum Viereichen zur Kirmeß, Musik dort zu machen. Beim Nachhausegehen waren sie hungrig, gingen deshalb in Nochten Kuchen betteln, weil dort ebenfalls Kirmeß gewesen war. Im ersten Bauernhof kriegten sie Schimpfe, gingen weiter, kamen zum zweiten Bauern. Dort nahm der Bauer einen alten Besen und schmiß nach ihnen. Zum dritten Bauer angekommen, der ließ einen bösen Bullen auf sie los. Also mußten sie hungrig weiter, nach Hause zu gehen. Es war im Herbst, da stand noch das Grummet in Schobern auf den Nochter Feldern. Müde legten sich beide in das Grumt beim Wege.

Des Nachts kam ein liebendes Paar, ebenfalls von der Kirmeß. Diese lagerten sich, unwissend, daß dort zwei Musikanten schon drin liegen, auch an denselben Grummethaufen, sprachen dort von ihrer Liebe und Trauer, bis die beiden Musikanten aufwachten und die Liebenden sehr erschrecken und fortliefen. Sie ließen aber ihren Kirmeßkuchen liegen, den die Musikanten nahmen und vor Hunger aufaßen. Sie gingen dann lustig weiter.

Gegen Morgen kamen sie in den großen Tiergarten, der nördlich von Nochten liegt. Auf der dubowa gora (Eichenberg) kam eine wilde Sau und ein Keiler mit einem Haufen junger Frischlinge. Da nahm sich der eine eins von diesen bunten kleinen Tierchen. Das schrie aber sehr, bis die beiden Alten gewahr wurden und hinterher gerannt kamen. Die Musikanten waren aber damals noch jung und flink, und machten die Beine breit. Glücklicherweise blieb jeder auf einem Schwein sitzen, und kamen in Galopp und schnell nach Hause. In Klein-Trebendorf steht noch ein alter Birnbaum am Wege vor Michels Hof, mit breiten Nesten. Dort blieben die beiden Wettrenner hängen, dachten, daß sie nach Hause gehen, trafen aber falsch bei Michels.

Dort wollten sie übernachten, gingen leise auf den Kuhstall, bei dem die Decke aber schlecht war. Da brachen sie schlafend durch die Decke. Als der Bauer und seine Frau kamen, um zu sehen, ob die eine Kuh das Kalb haben würde, sahen sie dort aber die nackten Musikanten und die Frau sagte: „Gar zwei weiße Kälbchen haben wir.“